

Schwerathletikverband Rheinland e.V.

Dieter Junker, Vizepräsident und Pressereferent

Pressemitteilung

10. Juni 2008 / dj

Schwerathleten erinnern an Edgar Christ

Vor zehn Jahren, am 12. Juni 1998, starb im Alter von nur 56 Jahren der Präsident des Schwerathletikverbandes Rheinland, Edgar Christ (Hackenheim). Mitglieder des Vorstandes der Ringerabteilung des VfL Bad Kreuznach wie auch Mitglieder des Verbandsvorstandes werden an seinem zehnten Todestag Blumen an seinem Grab niederlegen.

Edgar Christ hat über viele Jahre hinweg die Schwerathletik im Rheinland geprägt und mitgestaltet. 1942 in Stamora in Rumänien geboren, wurde er 1959 Mitglied der Ringerabteilung des VfL Bad Kreuznach. 30 Jahre lang trat er für diesen Verein bis 1990 auf die Matte. Mehrmals wurde er in dieser Zeit Rheinland- und Rheinland-Pfalz-Meister. Von 1963 bis 1987 trainierte er die erste Mannschaft des VfL Bad Kreuznach, seit 1980 war er Jugendtrainer. Von 1969 bis 1975 war er Kassierer der Ringerabteilung, von 1991 bis 1994 Jugendleiter und seit 1995 Beisitzer.

Doch auch im Schwerathletikverband Rheinland engagierte er sich bereits früh. 1965 erwarb er die Kampfrichterlizenz und war bis 1993 Kampfleiter, drei Jahre davon besaß er die Bundeslizenz und leitete mehrere Bundesligakämpfe. 1987 wurde er Jugendreferent des Landesverbandes, 1991 wurde er stellvertretender Verbandsvorsitzender, 1995 bis zu seinem Tode war er Vorsitzender des Schwerathletikverbandes Rheinland und Vizepräsident der ARGE Schwerathletik Rheinland-Pfalz.

Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet, so mit der Goldenen Ehrennadel des Schwerathletikverbandes Rheinland, mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Ringer-Bundes und mit der bronzenen Ehrennadel des Sportbundes Rheinland.

„Edgar Christ gehört zu den Gestaltern der Schwerathletik in Rheinland-Pfalz, der leider viel zu früh von uns gegangen ist. Aber wir werden ihn nicht vergessen“, so Marion Pangsy, die Präsidentin des Schwerathletikverbandes Rheinland.